

Information der Öffentlichkeit

gemäß § 8a i.V.m. Anhang V Teil 1 der Störfallverordnung (12. BImSchV)



monta Klebebandwerk GmbH
Gottesackerstraße 17
87509 Immenstadt

Fon +49 8323 915-0
Fax +49 8323 915-112

info@monta.de
www.monta.de

Stand: Juli 2018

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn,

die Störfallverordnung verlangt von Betreibern von Anlagen, welche unter die Störfallverordnung fallen, die Nachbarschaft über die Tätigkeiten und die vorhandenen Stoffe und Gemische im Betrieb sowie über das richtige Verhalten im Falle eines Störfalls zu informieren.

Wir, die monta Klebebandwerk GmbH, fallen aufgrund der Handhabung und Lagerung von gefährlichen Stoffen und Gemischen unter die Störfallverordnung. Die monta Klebebandwerk GmbH unterliegt den Grundpflichten der Störfallverordnung und ist somit ein sog. Betriebsbereich der unteren Klasse im Sinne der Störfallverordnung. Der Betriebsbereich ist der zuständigen Behörde, dem Landratsamt Oberallgäu angezeigt. Das Landratsamt Oberallgäu führt alle drei Jahre eine Vor-Ort-Besichtigung durch. Der Termin der letzten Vor-Ort-Besichtigung unseres Betriebs (gemäß § 16 der Störfallverordnung) ist elektronisch unter www.monta.de/Qualität/Umwelt ersichtlich.

Die Störfallverordnung ist eine Verordnung, die den Schutz von menschlicher Gesundheit und Umwelt vor den Folgen sich ergebender Störfälle bei technischen Anlagen mit Freisetzung gefährlicher Stoffe regelt. Sie hat das Ziel, Risiken und Gefahren industrieller Störfälle für die Öffentlichkeit zu verhindern bzw. zu begrenzen und die Bevölkerung und die Umwelt vor Gefahren, die von verfahrenstechnischen Anlagen ausgehen können, zu schützen.

Sicherheit hat in unserem Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert, denn wir sind uns der Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und Ihnen, unseren Nachbarn, bewusst.

Damit Sie im Fall der Fälle das Richtige tun, haben wir in dieser Broschüre wichtige Sicherheitshinweise für Sie zusammengestellt. Wir empfehlen Ihnen, diese Broschüre an geeigneter Stelle aufzubewahren.

Auf eine weiterhin gute und sichere Nachbarschaft! Für Ihre Aufmerksamkeit danken wir Ihnen recht herzlich.



Peter Hantl

Geschäftsführer der monta Klebebandwerk GmbH

Unser Produktionswerk und unsere Tätigkeiten

Unser Traditionsunternehmen – die monta Klebebandwerk GmbH – ist seit mehr als 50 Jahren als größter deutscher Hersteller auf dem Gebiet der Verpackungsklebebänder spezialisiert.

Das Produktsortiment umfasst Klebebänder auf Basis von u.a.

- PVC (Polyvinylchlorid),
- PET (Polyethylenterephthalat),
- Papier und
- Gewebe mit verschiedenen Klebertypen.

Insgesamt hat das Werk zwei Folienbeschichtungsanlagen, in denen Kleber auf Kunststoff-Jumborollen aufgetragen werden.

Zur Herstellung der Verpackungsklebebänder werden noch Nebenanlagen wie Mischerei mit Produktions- und Lagerbehältern, die unterirdische Lagerung der Rohstoffe mit Entleerstelle sowie Lösemittelrückgewinnungsanlagen betrieben.

Neben der Klebervorbereitung sind noch weitere Anlagen wie

- Schneiderei und
- Packerei

vorhanden.




Die Fertigung erfolgt dabei in den Werkshallen in festgelegten Arbeitsbereichen.

Gefährdungsmerkmale von im Betriebsbereich eingesetzten Stoffen

Bei monta Klebebandwerk GmbH werden eine Reihe von Stoffen und Gemischen verwendet, die in der Störfall-Verordnung genannt sind.

Der Einsatz erfolgt nach den in Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien festgelegten strengen Sicherheitsvorkehrungen.

Im Folgenden sind die maßgeblichen zum Einsatz kommenden Stoffe und Gemische sowie deren Gefährdungsmerkmale erläutert:

Stoffe/ Gemische	Einstufung/Kennzeichnung nach Global Harmonisiertem System	Gefährdungsmerkmale nach Global Harmonisiertem System
Spezialbenzin		Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar; kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein; Verursacht Hautreizungen; Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen; Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Toluol		Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar; Verursacht Hautreizungen; Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen; Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen; Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (bei längerem oder wiederholtem Einatmen/ Hautkontakt/Verschlucken); Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
Heizöl/ Diesel		Flüssigkeit und Dampf entzündbar; Gesundheitsschädlich bei Einatmen; Verursacht Hautreizungen; Kann vermutlich Krebs erzeugen; Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (bei längerem oder wiederholtem Einatmen/ Hautkontakt/Verschlucken); Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein; Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung;

Katastrophenwarnung und Information

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen dennoch zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand oder einer Explosion auch die Freisetzung gefährlicher Stoffe möglich. Dies kann zur Gefährdung von Menschen, Tieren und Sachen auch außerhalb des Werksgeländes führen. Je nach Störfall und beteiligten Stoffen können Luft, Boden und/oder Wasser belastet werden.

Die Warnung der Bevölkerung kann auf folgenden Wegen erfolgen:

- Amtliche Gefahrenmitteilungen über den Rundfunk (lokale/regionale Rundfunksender)
- Lautsprecherdurchsagen (Fahrzeuge der Polizei oder Feuerwehr)

Auch Entwarnungsmitteilungen erfolgen über Lautsprecherdurchsagen bzw. über lokalen/regionalen Rundfunksender.

Richtiges Verhalten bei Eintritt eines Störfalls

Bei Wahrnehmung von Feuer bzw. einer Rauchwolke, außergewöhnlicher Gerüche und ggf. dadurch verursachter Übelkeit bzw. Hautreizungen oder eines lauten Knalls oder bei Information durch amtliche Gefahrenmitteilungen über Rundfunk oder Lautsprecherfahrzeuge zur Bevölkerungswarnung beachten Sie bitte unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise:

Ruhe bewahren.

Geschlossene Gebäude/Räume aufsuchen	<ul style="list-style-type: none">• Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte vor Ort.• Begeben Sie sich ins Haus und bleiben Sie dort. Kinder nicht aus dem Kindergarten oder der Schule holen.• Nicht mit dem Auto fliehen.• Hilfsbedürftige Passanten vorübergehend aufnehmen.• Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
Fenster und Türen schließen	<ul style="list-style-type: none">• Schließen Sie sofort Fenster und Türen.• Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage (auch im Auto), die mit der Außenluft in Verbindung stehen, aus.
Radio/TV einschalten	<ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie das Radio ein (lokale Rundfunksender oder regionale Radioprogramme (z.B. Bayern 3 oder Antenne Bayern)).• Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei oder der Feuerwehr.
Nicht telefonieren	<ul style="list-style-type: none">• Blockieren Sie bitte nicht unnötig den Notruf von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst.• Greifen Sie nur im Notfall zum Telefon und fassen Sie sich kurz. <div data-bbox="580 1424 1121 1581"><p>Rettungsdienst: 112 Polizei: 110 Feuerwehr: 112</p></div>
Weisungen der Einsatzkräfte	<ul style="list-style-type: none">• Leisten Sie den Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge.
Entwarnung	<ul style="list-style-type: none">• Lokale Rundfunksender oder regionale Radioprogramme (z.B. Bayern 3 oder Antenne Bayern)• Lautsprecherdurchsagen der Polizei oder der Feuerwehr.

Wo Sie weitere Informationen erhalten

Benötigen Sie ausführlichere Informationen zu dieser Broschüre oder haben Sie weitere Fragen, die in dieser Broschüre nicht beantwortet wurden, rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns:



monta Klebebandwerk GmbH
Gottesackerstraße 17
87509 Immenstadt

Fon +49 8323 915-0
Fax +49 8323 915-112

info@monta.de
www.monta.de